

Die Wirtschaft muss im Wahlherbst Farbe bekennen

22.08.2023

Auf einen Blick

Am 22. Oktober finden die eidgenössischen Wahlen statt. Die Vergangenheit zeigt: Wirtschaftliche Überlegungen spielen beim Wahlentscheid kaum eine Rolle. Mit der Kampagne Perspektive Schweiz sollen deshalb Wirtschaftsthemen im Wahlherbst eine stärkere Beachtung finden. Dafür braucht es hörbare Stimmen aus der Wirtschaft.

In zwei Monaten wählt die Schweiz ein neues Parlament. Wie sich die Wählerinnen und Wähler dabei entscheiden, hängt wesentlich davon ab, welche Themen bei ihnen zuoberst auf der Prioritätenliste sind. Top-Thema bei den Wahlen 2019 war der Klimawandel, worüber sich damals vor allem die Grünen mit dem höchsten Wählerzuwachs freuen konnten. Kaum eine Rolle spielte demgegenüber das Thema Wirtschaft. In der SRG-Wahlumfrage vor vier Jahren gaben nur sieben Prozent der Befragten an, dass die Wirtschaft oder die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz relevant gewesen seien für ihren Wahlentscheid. Angesichts der enormen Bedeutung der Wirtschaft für unser Land ein erschreckend tiefer Wert. Vieles wird heute als selbstverständlich betrachtet. Elementare Zusammenhänge werden ausgeblendet.

Die Schweizer Wirtschaft – vom Kleinbetrieb bis zum Grossunternehmen – ist der Wohlstandsmotor schlechthin. Unternehmen schaffen Jobs, treiben Innovationen voran und finanzieren mit ihren Steuerabgaben öffentliche Leistungen. Aus der Gewinnsteuer nimmt der Bund beispielsweise heute sechsmal mehr ein als noch im Jahr 1990. Daher ist es nur logisch, dass die Stimmen aus der Wirtschaft auch in politischen Debatten gehört werden. Die Wirtschaft soll sich aber nicht nur mit Fachwissen in die Politik einbringen, sondern auch Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen. Im Wahljahr heisst das konkret: Farbe bekennen für eine wirtschaftsfreundliche Politik.

Wirtschaft ins Zentrum rücken

Diesen Oktober erfolgt die politische Weichenstellung für die nächsten vier Jahre. Mit welchen Themen sich die Öffentlichkeit also diesen Herbst befasst, hat eine grosse Tragweite. Statt die Aufmerksamkeit auf schrille Nebenschauplätze zu lenken, sollten wir den Fokus auf jene Aspekte legen, die unser Land erfolgreich machen. Dafür setzt sich economiesuisse mit der Kampagne Perspektive Schweiz ein. Wirtschaftliche Zusammenhänge sollen in den Vordergrund gerückt werden. Denn für unseren Wohlstand braucht es eine erfolgreiche Wirtschaft, die 4.5 Millionen Personen beschäftigt und jährlich 170'000 Jugendliche ausbildet. Für gesunde Sozialwerke, eine funktionierende Energieversorgung oder Fortschritt beim Klimaschutz braucht es leistungsfähige und innovative Unternehmen. Hierfür wiederum braucht es ein Parlament, das wirtschaftsfreundliche Politik betreibt, die letztlich allen zugutekommt.

Diese Zusammenhänge und Erfolgsfaktoren rückt die Kampagne Perspektive Schweiz ins Zentrum. Damit verbunden ist auch ein Aufruf an alle Befürworterinnen und Befürworter einer starken Wirtschaft, sich ebenfalls zu engagieren. Es gilt nun die besonnene Zurückhaltung abzulegen und der Wirtschaft im Wahlherbst hör- und sichtbar den Rücken zu stärken.



Josef Marty

Bereichsleiter Kampagnen ad interim